

Wanderung der Gruppe Caro und Chris Richtung Olsbrücken

Tag 1

Unsere Gruppe startete am Montagmorgen, 22. Juli um 10 Uhr in Weilerbach am Bürgerhaus. Wir haben unser erstes Rätsel erhalten.



Wir mussten die Bedeutung der Schlagworte, wie „Luthra“ oder „fische“ herausfinden, um zu wissen, wohin unser Weg führt. Nachdem wir über diese Begriffe nachgedacht und zur Hilfestellung gegoogelt haben, machten wir uns auf den Weg zum Bus, um damit nach Kaiserslautern an das Felsengrab von Kaiser Barbarossa zu kommen.

Dort angekommen haben die Teilnehmer ihre erste Gruppenaufgabe erhalten: „Überwindet die Fußgängerzone minigolfspielend!“



Der nächste Hinweis führt uns zum Hauptbahnhof in Kaiserslautern. Anschließend sind wir mit dem Zug nach Olsbrücken gefahren. Entsprechend der Anzahl unserer Busfahrkarten mussten wir nur ein Zug-Ticket (4,50€) bezahlen.

Dort angekommen, suchten wir uns einen Platz im Schatten, kühlten uns erstmal ab und lösten das nächste Sudoku-Rätsel, welches uns Koordinaten für die weitere Wegbeschreibung herausfinden ließ.



Unterwegs trafen wir die Gruppe von Sarah und DJ. Gemeinsam liefen wir am Straßenrand Richtung Frankelbach.

Als unsere Gruppe in der Dorfmitte ankam, suchten wir die Bergstraße. Am Ende der Bergstraße machten wir eine Trinkpause und orientieren uns auf unserer Wanderkarte.



Gegen 15 Uhr wanderten wir bei 39°C auf der Höhe zwischen Getreidefeldern und Windrädern. Leider hatten wir bis dahin unser Trinkwasser schon ziemlich aufgebraucht. Dementsprechend war dieser Teil der Wanderung für uns sehr anstrengend.



Über das Funkgerät hielten wir Kontakt zur anderen Gruppe und handelten unsere Schlafmöglichkeiten aus. Zufälligerweise trafen wir beide an der Grillhütte in Kollweiler ein und beschlossen dort gemeinsam zu nächtigen.

Auf dem Gelände der Grillhütte angekommen, kühlten wir zuerst unsere Wanderfüße in dem beiliegenden Teich ab. Anschließend haben sich Einige von der Gruppe auf den Weg gemacht mit dem VRN-Bus zurück nach Weilerbach zu fahren, um für die gesamte Gruppe das Abendessen einzukaufen.



Andere gingen zu Maik nach Hause, um unsere Trinkflaschen kostenlos mit Leitungswasser aufzufüllen und um für den Schlafplatz vor Ort einen Grill zu organisieren.

Nachdem das Essen fertig gegrillt wurde, konnten wir uns alle entspannen, Sarah und Djs Gruppe an einem selbst gebauten Lagerfeuer und wir gemütlich auf der Wiese.



Die erste Nacht war sehr angenehm warm und wir hatten einen wunderschönen, klaren Sternenhimmel mit viel Sternschnuppen beobachten können.

Tag 2

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück machten wir und relativ früh auf den Weg, bevor es wieder zu heiß zum Wandern wurde. Unser Weg führt uns auf der anderen Seite des Dorfes den Berg hoch bis in den Wald. Im Wald angekommen mussten wir eine weitere Gruppenaufgabe bewältigen. Wir haben im Wald Frisbee und Federball gespielt.



Nach unserer Gruppenaufgabe haben wir im kühlen Wald unsere Mittagspause gemacht, bevor wir in der Sonne über die Felder weitergewandert sind. Unterwegs haben wir Rehe auf der Weide entdeckt. Damit unsere gute Laune bestehen bleibt, haben wir beim Wandern Musik gehört, gesungen und ein Selfie von uns gemacht.



Unsere Wanderkarte führt uns Richtung Oberstauftenbach.



Im Dorf angekommen suchten wir in unterschiedliche Richtungen den Weg zum entsprechenden Angelweiher. Wir hatten den Hinweis, dass sich dieser am letzten Haus auf der linken Seite befindet. Leider gab es in der Talstraße zwei Abzweigungen und ein Haus weit oben im Feld. Demensprechend teilten wir uns auf. Per Funkspruch konnten wir den richtigen Weg kommunizieren.

Am Angelweiher angekommen trafen wir wieder auf Sarah und DJs Gruppe, die mittags schon diesen Platz erreicht hatten. Gemeinsam konnten wir uns abkühlen, sonnen und Kartoffeln grillen.



Unsere Gruppe entschied sich gegen 22:00 Uhr, wenn es kühler ist, weiter zu wandern, um die 2. Schlafmöglichkeit oben auf dem Potzberg zu erreichen. Dort war bereits Jenni und Philips Gruppe nachmittags angekommen und hat ihr Lager vor dem Eingang des Wildparks aufgebaut.

Gestärkt sind wir abends nach Fökelberg losgewandert und konnten unterwegs zusehen, wie die Sonne am Horizont unterging.

Der Weg zum Potzberg war sehr steil und anstrengend. Dennoch waren wir motiviert, da es kühler war. Nach einem dunklen Waldstück empfing uns Jenni und Philips Gruppe feierlich mit Kerzenschein und Musik auf dem Wendehammer vor dem Potzberg.

Wir konnten an diesem Abend gemeinsam den klaren Sternenhimmel betrachten, uns gegenseitig massieren und von unserer bisherigen Wanderroute erzählen.



Tag 3

Früh morgens konnten diejenigen, die schon wach waren, den Sonnenaufgang beobachten.



Die anderen wurden von Sarah und Djs Gruppe geweckt, da diese bei Sonnenaufgang den Berg hochgewandert waren. Nach gemeinsamem Frühstück und frischen Brezeln von einer Anwohnerin, machten wir uns gruppenweise auf den Weg nach Gimsbach.

Unsere Gruppe hatte Schwierigkeiten den richtigen Waldweg zu finden, sodass wir anhand der Karte und Google Maps quer und ohne Wanderweg durch den Wald laufen mussten. Gegen 14:30 Uhr sind wir dann als letzte Gruppe im Schwimmbad in Gimsbach angekommen und hatten Zeit uns gemeinsam abzukühlen und zu entspannen.

Als Belohnung wurden alle mit den vorhandenen Autos der Springer vom Schwimmbad ~10km bis zum Ziel-Lagerplatz in Reuschbach gefahren.

Im Pfadfinderlager angekommen, richteten wir zusammen das Lager ein. Wir hatten alle eine entspannte Outdoorwoche mit vielen Gruppenaufgaben und Workshops sowie Zusammensein am Lagerfeuer.



Unsere Gruppe hat für die 3 Tage etwa 70€ für Verpflegung und öffentliche Verkehrsmittel ausgegeben und insgesamt ~27km zu Fuß hinterlegt.



Ziellager: Pfadfinderlager in Reuschbach (s.K118)